

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 7. April 1976, 7.45 Uhr:

Die letzten 24 Stunden haben in hohen Lagen geringen Neuschnee-
zuwachs gebracht. Laut Wetterwarte sind heute strichweise schauer-
artige Niederschläge zu erwarten. Mit mäßigen Winden aus Nordwest
bis Nord wird heute die Nullgradgrenze auf 1500 m Höhe sinken.

Die bis in hohe Lagen durchfeuchtete Schneedecke kann mehrfach
in meist kleinen Naßschneelawinen abgehen. Nur in nord- bis ost-
gerichteten Abbruchgebieten liegt zum Teil noch genügend Schnee,
um die Tallagen gefährden zu können. In solchen Lawenstrichen
ist Vorsicht geboten.

Im Tourenbereich ist durch den fortschreitenden Abbau der Schnee-
decke die Schneebrettgefahr im wesentlichen auf schattseitige
Hänge mit ihrer labilen Schwimmschneeunterlage beschränkt. Be-
sondere Gefahr besteht in der unteren Zone der Schneebedeckung,
wo der Schifahrer im Faulschnee bis zum Boden durchbricht. Im
Steilgelände ist aber auch auf Lockerschneelawinen zu achten.
Diese Gefahrenstellen und die meist sehr schlechte Schnee-
qualität erfordern bei Schitouren Vorsicht und überlegte Routen-
wahl. Auch Gletschertouren erfordern wegen der schwachen Spalten-
überdeckung erhöhte Aufmerksamkeit.

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai vom Mittwoch, den 7. April 1976:

Laut Wetterwarte sind heute strichweise schauerartige Niederschläge zu erwarten. Mäßige Winde aus Nordwest bis Nord lassen untertags die Nullgradgrenze auf 1500 m sinken. Die durchfeuchtete Schneedecke kann in meist kleinen Lawinen zum Abgang gelangen. Am ehesten aus schattseitigen Abbruchgebieten können dabei noch die Talbereiche gefährdet werden. In diesen Lawinenstrichen ist mittags und nachmittags Vorsicht geboten.

Im Tourenbereich beschränkt sich die Schneebrettgefahr hauptsächlich auf schattseitige Hänge. Bis rund 2000 m ist meist gefährlicher und schwerer Faulschnee anzutreffen.